

15 a. Interferenz, Beugung, Polarisation.

CH. FABRY. Théorie de la visibilité et de l'orientation des franges d'interférence. Journ. d. phys. (3) 1, 313—332, 1892 †.

Die Arbeit ist ein kurzer Auszug aus einer grösseren Arbeit des Verf., die in den Ann. d. la Fac. d. Sciences de Marseille erschienen ist, und giebt eine Weiterführung der Theorie der Interferenzstreifen auf Grund der Anschauungen von MACÉ DE LÉPINAY. Besprochen werden die Streifen dünner Blättchen, die HERSCHEL'schen Streifen, und FRESNEL's Spiegelversuch. Es werden eingehend die Bedingungen für die Lage und Orientirung der Streifen untersucht und die Beziehung derselben zur deutlichen Sichtbarkeit derselben. In Bezug auf die Einzelheiten der Resultate muss auf die Arbeit selbst verwiesen werden. *Cl.*

A. A. MICHELSON. On the application of interference methods to spectroscopic measurements. Part. II. Phil. Mag. (5) 34, 280—299, 1892 †.

Verf. führt die früher (diese Ber. 47 [2], 108, 1891) von ihm theoretisch auseinandergesetzte Methode der Messung der Sichtbarkeit von Interferenzen aus zur Bestimmung der Helligkeitsvertheilung innerhalb von Spectrallinien. Die Versuchsanordnung ist folgende. Von dem Lichte einer GEISSLER'schen Röhre wird ein Spectrum entworfen und aus diesem durch einen Spalt die zu untersuchende Linie herausgeschnitten. Das Licht dieser Linie fällt auf eine unter 45° gestellte, auf der Vorderseite sehr dünn versilberte Glasplatte und wird hier in zwei Theile zerlegt. Der hindurchgehende Theil wird von einem feststehenden Spiegel zurückgeworfen und von der Rückseite der Silberschicht noch einmal reflectirt. Der andere, reflectirte Theil geht erst durch eine, dem Silberspiegel parallele Glasplatte und wird dann von einem in der Richtung des Strahles verschiebbaren Spiegel auf demselben Wege zurückgeworfen und gelangt mit dem ersten Theile nach dem Hindurchgehen durch den Silberspiegel zur Interferenz, die in einem Fernrohre beobachtet wird. Nach dieser Beobachtungsweise berechnet Verf. die Helligkeitsvertheilung in einer Reihe von Spectrallinien ($H\alpha$, $H\beta$, O , Na , Zn ,